

Festivalbüro

euro-scene Leipzig
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig
Telefon +49 (0)341-980 02 84
Fax +49 (0)341-980 48 60
E-Mail info@euro-scene.de
Internet www.euro-scene.de

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler
Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff
Fotos Stanislav Beloglazov, Jekaterinburg
Gestaltung fertigungsbureau, Hanau // www.fertigungsbureau.de
Druck Merkur Druck, Leipzig
Redaktionsschluss 27.10.2003

Partner und Sponsoren

Kulturamt der Stadt Leipzig / Freistaat Sachsen / Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien, Berlin / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen / Nationales Performance Netz - Joint Adventures, München

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Musikschule Leipzig »Johann Sebastian Bach« / Merkur Druck, Leipzig

Finnland-Institut in Deutschland/Berlin, A.F.A.A. - Association Française d'Action Artistique/Paris, Bureau du Théâtre et de la Danse/ Berlin, Institut Français/Leipzig, Pro Helvetia/Zürich

Sparkasse
Leipzig
HAUPTSPONSOR

Allianz
Kulturstiftung
HAUPTFÖRDERER

BMW Group
PARTNER

GOETHE INSTITUT
INTER NATIONES
PARTNER

Lufthansa
OFFICIAL CARRIER

Holiday Inn
Garden Court
Leipzig City Centre
PARTNER-HOTEL

E-Mail-Newsletter

Ab sofort gibt es eine Mailingliste der euro-scene Leipzig, in die Sie sich eintragen und zukünftig viermal im Jahr in einem E-Mail-Newsletter aktuelle Informationen zum Festival erfahren können:
www.euro-scene.de/newsletter

Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

04. Nov. - 09. Nov 2003
Prolog: 01. Nov. - 03. Nov. 2003

Ausblick:

Leipzig
euro-scene
14. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

09. Nov. - 14. Nov 2004



Leipzig
euro-scene
13. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

Die Liebe = Chance der Unmöglichkeit



Provincial Dances Theatre, Jekaterinburg
Wings at Tea

(Flügel auf Tee)

Tanztheater

Schauspielhaus

Sonntag 09. Nov. 2003 // 19.30 - 20.30 Uhr (ohne Pause)

Festivalabschluss

Provincial Dances Theatre, Jekaterinburg

Wings at Tea

(Flügel auf Tee)

Tanztheater

DEUTSCHLANDPREMIERE

Choreografie **Tatiana Baganova**
Musik **Chris Lancaster, Yma Sumac, Johann Sebastian Bach, Metallica**
Bühnenbild **Tatiana Baganova, Olga Pautova**
Kostüme **Olga Pautova**
Lichtdesign **David Ferri, Andrei Plechakov**
Technik **Alexey Penkov, Andrei Plechakov** und die Techniker des Schauspiels Leipzig
Technische Leitung **Günter Gruber**, Schauspiel Leipzig

Tänzer **Tatiana Baganova, Ekaterina Ivanova,
Olga Sevostianova, Anastassia Sokolova, Ekaterina Zharinova,
Ravil Galimov, Alexander Gurchich, Ilya Shangin,
Mikhail Tcheptchougov, Alexander Tchervinski**

Produktion American Dance Festival (ADF)
Uraufführung 09.12.2002, Jekaterinburg

Kontakt

Provincial Dances Theatre tseh@dance-net.ru // www.dance-web.org/provincial

Provincial Dances Theatre wird unterstützt von Philip Morris Companies Inc., Mary Duke Biddle Foundation, Doris Duke Awards for New York, John Arnold, Trust for Mutual Understanding, Restaurant »Troyekuroff«.

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Goethe Institut Inter Nationes, München.



An der Grenze zwischen Europa und Asien

Jekaterinburg liegt ca. 20 km vom Ural entfernt und ist mit fast 1,2 Millionen Einwohnern die viertgrößte Stadt Russlands. Als Geburtsdatum der Stadt gilt allgemein der 18. November 1723, als eines der zur damaligen Zeit fortschrittlichsten Eisenhüttenwerke Europas in Betrieb genommen wurde. Hier wurde 1917 in einem Keller die letzte Zarenfamilie erschossen. Jekaterinburg war 1924 in Swerdlowsk umbenannt worden und erhielt 1991 seinen alten Namen zurück. Die Stadt spielt als Grenze zwischen Europa und Asien die wichtigste Handelsvertreterrolle für das umfangreiche Territorium des Ural und Sibiriens und ist eine wichtige Station der Transsibirischen Eisenbahn. Sie verfügt über eine Vielzahl von Hochschulen, Forschungszentren und kulturellen Einrichtungen.

»Zusammenstöße sind Unfälle. Die Liebe ist ein Unfall. Alles ist so organisiert, dass es nicht dazu kommt, obwohl unsere Einbildungskraft sich auf nichts anderes konzentriert.«

Yves Simon (geb. 1945)

Provincial Dances Theatre

Das »Provincial Dances Theatre« zeigte 1990 seine erste Vorstellung. Heute besteht das Repertoire der Compagnie aus 13 Produktionen. In ihren Arbeiten verbindet sie auf außergewöhnliche Weise verschiedene russische, europäische und amerikanische Tanzstile sowie Choreografie, Jazz, Folk und Schauspiel miteinander. Die Choreografen basieren auf der Verbindung äußerer und innerer Bewegungen. Eine Idee beeinflusst die Wahl der Musik, des Bewegungsstils, Lichtdesigns und der Kostüme.

Die Gruppe gehörte zu den ersten Avantgarde-Compagnies des Nachwende-Russlands. »Provincial Dances« arbeitet aktiv mit berühmten russischen Künstlern, Modedesignern, Musikern und Komponisten zusammen und erhielt Preise auf zahlreiche nationalen und internationalen Wettbewerben und Festivals für modernen Tanz (so u. a. in Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Polen und Litauen).

»Wings at Tea« war der Höhepunkt des Festivals »Tseh« in Moskau. Die Vorstellung hinterlässt durch den Reichtum an Fantasie und Ausstattung einen tiefen Eindruck. Die finstere Bühne wird entweder von erschreckenden Hexen und Raben oder von irrsinnigen männlichen und weiblichen Spießbürgern gefüllt, die eindrucksvoll beim Tanzen rauchen, oder von faulen Tölpeln, die versuchen, die linkische Verformbarkeit von Schaufensterpuppen zu imitieren.

»Wings at Tea« ähnelt einem grauisigen Horrorfilm und gleichzeitig einem lustigen Trickfilm und einer sarkastischen Groteske. Tatiana Baganova provoziert viele Assoziationen mit der Öffentlichkeit und verfolgt eigensinnig ihren eigenen Weg. Die raffinierte szenische Fantasie führt nicht nur zu bildlichen Metaphern, sondern auch zu einem verwickelten Tanz. »Provincial Dances Theatre« hat tänzerische Fertigkeiten von Weltniveau.«

Elena Gubajdullina
(»Izvestia«, Moskau 15.12.2002, aus dem Englischen
übersetzt: Susanne Saalfeld, Leipzig)

Tatiana Baganova, geboren 1968 in der Region Tumen/Ural, gehört zu den Hoffnungen der noch jungen zeitgenössischen Tanzszene Russlands. Sie studierte Choreografie an der Moskauer Universität, tanzte im Ausland, u. a. bei Anouk van Dijk, Christine Brunel und Joachim Schlömer. Tatiana Baganova arbeitet seit 1994 mit der Compagnie Provincial Dances Theatre in Jekaterinburg und erhielt zahlreiche Preise im In- und Ausland, so die »Goldene Maske« für die beste russische, spartenübergreifende Produktion zwischen Ballett und Theater in den Jahren 2000 und 2001.

